

[13601.] Bei uns erschien:

Orientalia antiqua
or
Documents and Researches
relating to the history
of the
Writings, Languages and Art
of the East.
Edited
by
Terrien de Lacouperie.
Vol. I. Part I.

Klein-Quart. VIII, 60 u. 36 S. mit 1 Tafel
in 4. und 12 Tafeln in 8. (auf 6 Quart-Seiten).
Das Ganze ist lithographirt.

Preis des Bandes von 6 Heften 1 £ 1 sh. netto
(kein Rabatt). Nur fest.

Der 1. Theil des 1. Bandes enthält:

- 1) Early Chinese Texts: The Calendar of the Hea Dynasty by Prof. R. K. Douglas.
- 2) On the Origin of the Phoenician Alphabet. By G. Bertin.

Alle zwei Monate wird ein Heft erscheinen. Der Preis für 6 Hefte (einen Band bildend) ist voraus zu entrichten.

London. **Trübner & Co.**

[13602.] Soeben erschien und wurde an die Besteller versandt:

Stieler's Schul-Atlas.

33 colorirte Karten in Kupferstich.
Vollständig neu bearbeitet von
Dr. Hermann Berghaus.
61. Auflage. 1882.

Cartonnirt 8. 4 M.; in Calico 8. geb. 5 M.

Ich erlaube mir, auf die diesjährige Ausgabe von Stieler's Schul-Atlas ganz besonders aufmerksam zu machen, da mit derselben die vollständige Neubearbeitung des ganzen Atlas abgeschlossen wird. Die letzten acht, noch aus alter Zeit stammenden Karten sind durch neue ersetzt und der Atlas überdies um eine Karte vermehrt. Bei sämtlichen schon während der letzten Jahre neu eingeschobenen Blättern ist die altmodische und unschöne Küstenschraffur weggefallen und das Wasser durchgehend mit blauem Colorit dargestellt, was dem Atlas in Verbindung mit dem kräftigsten Kupferstich ein ungemein freundliches Ansehen verleiht.

Da die Karten des Deutschen Reichs eine ganz besondere Berücksichtigung und Vermehrung erfahren haben, kommen die veralteten und durchaus nicht mehr in den Rahmen des Atlas passenden sogenannten „Gratis-Karten“ in Wegfall. Die Special-Ausgabe für Bayern erlischt aus demselben Grunde.

Auch äusserlich erscheint der Atlas insofern in erneuter Gestalt, als an Stellé der gehefteten eine cartonnirte Ausgabe tritt, und zwar ohne Preiserhöhung.

Ich bin überzeugt, dass der Atlas in dieser neuen Bearbeitung allen berechtigten Anforderungen genügen wird, und bitte um

Ihre lebhaftige Verwendung. Handlungen, die sich für Empfehlung und event. Einführung an Gymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen, Seminarien, Privat-Schulen etc. ganz besonders interessiren wollen, will ich gern mit Freiemplaren für die Herren Directoren und geographischen Fachlehrer unterstützen und bitte in diesem Falle um Angabe der betreffenden Adressen.

Bezugsbedingungen:

Fest 13/12, baar 7/6 mit 25 %.

Der Calico-Einband des Freiemplars wird berechnet.

Gotha, 1. März 1882.

Justus Perthes.

Für die diesjährige Bauaison!

[13603.]

Die
Baugesetze

für den

Preussischen Staat.

Ein Handbuch mit Erläuterungen.

Herausgegeben von
C. Bander.

Octav. 272 Seiten. Dauerhaft gebunden.
4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 66 $\frac{2}{3}$ baar.

Freiemplare: 1 \times 10.

A cond. kann ich jedoch nur noch mäßig expediren!

Berlin W.

R. Eisenschmidt.

Verlag von

R. Herrosé in Wittenberg.

[13604.]

Auf das von den königl. Regierungen zu Arnberg, Minden, Münster, Erfurt, Merseburg, Frankfurt a/D., Oppeln, Stettin, Cöslin, Posen und von den königl. Consistorien der Provinz Westphalen, Posen, Sachsen den Geistlichen, Schulinspectoren, Lehrern, Magistraten, Schulvorständen, Amtsvorstehern amtlich empfohlene Wert:

Das preussische Volksschulwesen
für den

Geltungsbereich des Allgemeinen
Landrechts

in

seinen äußeren Beziehungen.

Eine Zusammenstellung

der

geltenden Gesetze und Bestimmungen

von

Klaunig,

Archidiaconus.

30 $\frac{1}{4}$ Bog. gr. 8. Geh. 7 M. 50 $\frac{2}{3}$ ord., 5 M. 60 $\frac{2}{3}$ netto; eleg. geb. 8 M. 50 $\frac{2}{3}$ ord., 6 M. 40 $\frac{2}{3}$ netto.

mache ich wiederholt aufmerksam und bitte um thätigste Verwendung.

„Klaunig behandelt die externen Schul-

angelegenheiten in einer Ausführlichkeit und Gewandtheit, die seit Köhne auf diesem Gebiet nicht mehr dagewesen ist. Ueber alles, was Schulunterhaltung, Schulbaulast, Rechtsweg, Verwaltungsfreitverfahren, Rechte und Pflichten der Lehrer betrifft, gibt Klaunig eine muster-gültige, leicht orientirende Zusammenstellung.“
(Päd. Literaturblatt.)

Künftig erscheinende Bücher
u. f. w.

[13605.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Wider die Schulsparkassen.

Motto:

Die Jugend ist um ihretwillen hier;
Es wäre thöricht, zu verlangen:
Komm, ältle du mit mit mir!

Goethe, Xenien.

Von

Heinrich Schröder.

4 Bogen. Geh. 90 $\frac{2}{3}$ ord. mit 25 %.

Diese Arbeit, die erste gegen die Schulsparkassen, widerlegt gründlich die vorgebrachten Empfehlungen der Schulsparkassen und wird wahrscheinlich in beteiligten Kreisen einiges Aufsehen erregen. Die Vertreter der Schulsparkassen, deren Zahl groß und deren Eifer beträchtlich, werden nicht geschont.

Die Schulsparkassenfrage ist auf die Tagesordnung des diesjährigen Deutschen Lehrertages (der Pfingsten oder in den Sommerferien wahrscheinlich in Leipzig abgehalten wird) gesetzt, der Vorstand des sächsischen Provinzial-Lehrer-Bereins hat dieselbe Frage deshalb kürzlich seinen sämtlichen Zweigverbänden zur Berathung aufgegeben. Auch andere Provinzial- und Landesvereine werden gleichfalls der Frage näher treten, damit ihre Delegirten für den Lehrertag Instruction (für ihre Abstimmung erhalten.

Nicht nur in ganz Deutschland dürfte diese Flugchrift von den Lehrern mit Eifer gelesen werden; auch die oesterreichischen Lehrer werden Stellung in der Schulsparkassenfrage nehmen und die Schröder'sche Schrift stark begehren. Selbst in nicht pädagogischen Kreisen wird man dem Büchlein besondere Aufmerksamkeit schenken, weil es das erste gegen eine Institution ist, an deren heilkräftige Wirkungen dort ein starker Glaube vorhanden.

Die pädagogische Presse wird lebhaft für des Verfassers Anschauung eintreten; die politische Presse hier und da gegen die Broschüre stimmen. Kurz, ich glaube, es wird sich alles vereinigen, um die Schrift in ungewöhnlichem Grade absetzfähig zu machen.

Das Absatzgebiet ist ein großes. Ich bitte um Ihre thätige Verwendung, die durch Inserate und Recensionen meinerseits unterstützt wird.

Ich gebe 25%. Vor Erscheinen fest resp. baar bestellte Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 12:1, 25:3, 50:7 Freiemplare. Zunächst werden die festen Bestellungen expedirt.

Ergebenst

Wittenberg, 17. März 1882.

R. Herrosé Verlag.